

Wesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 12. Juni 1937, abends 6 Uhr

Hermann Schroeder (geb. 1904):

Fantasie in e-moll, Opus 5b für Orgel (Erstaufführung)

Reinhart Ginzel (lebt in Plauen i. Vogtl. als Organist):

„Der 103. Psalm“ für zwei Chöre (achtstimmig) (Uraufführung)

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat, der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönnet mit Gnade und Barmherzigkeit, der deinen Mund fröhlich macht, und du wieder singst wie ein Adler. Der Herr schafft Gerechtigkeit und Gericht allen, die Unrecht leiden. Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte. Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat. Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, läßt er seine Gnade walten über die, so ihn fürchten. So ferne der Morgen ist vom Abend, läßt er unsre Übertretungen von uns sein. Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über die, so ihn fürchten. Denn er kennet, was für ein Gemächte wir sind; er gedenket daran, daß wir Staub sind. Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blühet wie eine Blume auf dem Felde; wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da. Die Gnade aber des Herrn währet von Ewigkeit zu Ewigkeit über die, so ihn fürchten, und seine Gerechtigkeit über Kindeskind. Der Herr hat seinen Stuhl im Himmel bereitet, und sein Reich herrschet über alles. Lobet den Herrn, ihr seine Engel, ihr starken Helden, die ihr seinen Befehl ausrichtet, daß man höret auf die Stimme seines Wortes! Lobe den Herrn, meine Seele!

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang (Mel.: „Lobet den Herrn, alle die ihn ehren“)

Lobet den Herrn, denn er ist sehr freundlich;	Er kann den Himmel mit Wolken bedecken,
Es ist sehr köstlich, unsern Gott zu loben,	Und gibet Regen, wann er will auf Erden;
Sein Lob ist schön und lieblich anzuhören.	Er läßt Gras wachsen hoch auf dürren Bergen.
Lobet den Herren!	Lobet den Herren!

Gebet und Segen

„Vater unser“ von Hermann Simon (geb. 1896)

Chor:

Vater unser, der du bist im Himmel,
geheiligt werde dein Name, dein Reich
komme, dein Wille geschehe wie im Him-
mel also auch auf Erden; unser täglich
Brot gib uns heute, und vergib uns unsre
Schuld, wie wir vergeben unsern Schul-
digern, führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Übel, denn
dein ist das Reich und die Kraft und die
Herrlichkeit in Ewigkeit, Amen.

Cantus firmus:

Vater unser im Himmelreich,
Der du uns alle heißest gleich
Brüder sein und dich rufen an,
Und willst das Beten von uns han,
Gib, daß nicht bet allein der Mund,
Hilf, daß es geh von Herzensgrund.